

Neuerer im Betrieb veranstaltet. Auf der in dieser Zeit gezeigten wirkungsvollen Ausstellung wurden solche Methoden wie die Gruppenbearbeitung > nach -Mitrofanow, die Schneidkeramik und das rationale Entgraten populär gemacht. Diese Ausstellung hat dazu beigetragen, wichtige Neuerermethoden im ganzen Stadtbezirk Mitte-Nord in Karl-Marx-Stadt zu erläutern.

Genosse Walter Ulbricht hat auf dem 17. Plenum im Zusammenhang mit der Einführung von Bestwerten und Besttechnologien darauf hingewiesen, daß für die Werkleiter und VVJ3-Direktoren die Aufgabe erst dann gelöst ist, wenn die besten Methoden in ihrem

Verantwortungsbereich allgemein eingeführt sind. Wenn im VEB Turbine in Dresden das rationale Entgraten erfolgreich durchgesetzt wird, dann ist das ein wesentliches Verdienst des Werkleiters.

Werkleiter — erster Neuerer im Betrieb

Jeder kennt die Küchenmaschine „Komet“. Die Unterteile für dieses Gerät werden in verschiedenen Betrieben produziert, unter anderem auch im VEB Turbine. Lange Zeit ist dieses Teil in mühevoller Handarbeit entgratet worden mit einem Kostenaufwand von 97 Pfennigen pro Stück. Der Werkleiter nahm unsere Hinweise auf das wirtschaftliche Entgraten dankbar auf und setzte diese Methode durch. Ergebnis ist, daß die Kosten für diesen Arbeitsgänger auf 21, also um 76 Pfennige gesenkt wurden und der Betrieb einen Nutzen von über 20 000 DM erzielte.

Nachdem die Kollegen des Betriebes

mit dem rationellen Entgraten bei Unterteilen gute Erfahrungen gesammelt haben, ist man jetzt dazu übergegangen, auch Turbinenschaufeln auf diese Weise zu bearbeiten. Der Werkleiter ist selbst der Leiter der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft, die die Methoden des rationellen Entgratens entwickelt. Er handelt nach dem Motto: Der Werkleiter muß der erste Neuerer im Betrieb sein..'



Genosse Herbert Thümmel

Welchen großen Nutzen das rationale Entgraten bringt, beweist auch der VEB Nähmaschinen-teilewerke Dresden. Nachdem die Genossen der Parteileitung und einige Wirtschaftsfunktionäre von dieser Methode Kenntnis hatten, gingen sie 1961 — obwohl selbst noch etwas skeptisch — sofort daran, das Neue einzuführen. Anfangs wa-

ren sich die Genossen über den Nutzeffekt des neuen Verfahrens noch nicht im klaren und sie legten sich auf eine Einsparung von 9000 DM bis Ende 1961 fest. Da aber die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Rationelles Entgraten“ ihre Aufgabe sehr ernst nahm und sehr gut von der Parteileitung, dem Werkleiter und besonders vom parteilosen Technischen Direktor angeleitet und gefördert wurde, kam am Jahresende ein verblüffendes Ergebnis heraus. Ein Jahresnutzen von 196 000 DM wurde abgerechnet. Für 1962 ist der Nutzen mit 500 000 DM geplant.

Dieses Beispiel sollte unter anderen die Parteileitung und die Wirtschaftsfunktionäre im VEB „8. Mai“ Karl-Marx-Stadt veranlassen, sich noch einmal den Entwurf für den Plan Neue Technik 1963 anzusehen und zu überprüfen, ob alle Reserven hinsichtlich des rationellen Entgratens ausgeschöpft sind. Meines Erach-